

210 Aussteller, 22 Workshops sowie 19 Impuls- und 28 Reisevorträge bei der Alpinmesse in Innsbruck am 09./10. November 2019

Alpinmesse Innsbruck 2019 setzt den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit

Die Alpinmesse Innsbruck stellt das Thema Nachhaltigkeit in die Mitte der diesjährigen Kommunikation. Am 9. und 10. November 2019 ruft die Alpinmesse zum 14. Mal alpines Führungspersonal, Athleten, Bergsportler jeder Disziplin und Naturliebhaber in die Landeshauptstadt Tirols. Die Produktinsel „Think Green!“ präsentiert ausgewählte nachhaltige Projekte von führenden Bergsport- und Outdoormarken. Impulsvorträge zum Thema Nachhaltigkeit geben Aufschluss über Zertifizierungs- und Prüfsysteme, verdeutlichen die Prozesse der komplexen Produktentwicklung und präsentieren wertvolle Handlungs-Optionen für nachhaltigen Konsum sowie sozial- und ökobewusstes Verhalten. In zahlreichen Workshops sollen die Besucher aktiviert und inspiriert werden.



Links: Bei der Alpinmesse Innsbruck stehen Impulsvorträge zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Programm. Rechts: Upcycling ist auch beim Bergsport angesagt – Hersteller setzen auf die Verwendung von Schnittresten bei der Herstellung von Outdoor-Bekleidung. Fotos: Alpinmesse Innsbruck/ SALEWA

Innsbruck, September 2019. Die Alpinmesse Innsbruck hat sich in den vergangenen 14 Jahren zu einer bedeutenden Kommunikationsplattform für Bergsteiger entwickelt. Doris Lanzanasto, verantwortliche Projektleiterin des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit, erklärt: „Wir informieren Tausende Besucher: Vom Profi bis zum Einsteiger. Bei uns trifft alpines Führungspersonal auf Athleten. Verbandsfunktionäre tauschen sich mit Menschen aus, die alpines Neuland betreten. Daher sehen wir es als Chance, ein Stück weit dazu beizutragen, die Thematik Nachhaltigkeit tiefer in der Welt der Bergsteiger zu verwurzeln.“

„Think Green!“ auf der Produktinsel

Die Produktinsel „Think Green!“ beherbergt führende Hersteller der Bergsport- und Outdoorbranche sowie Institutionen und Vereine. Neben cleveren Innovationen, wie dem Fleece aus Holz, erläutern Produktmanager von GoreTex, wie sie es schaffen, bis zum Jahr 2023 komplett auf Mikroplastik zu verzichten, ohne dabei an Funktionalität einzubüßen. Die länder- und kulturübergreifende Initiative „Bergsteigerdörfer“ ist durch den Entwickler und Berater Roland Kals vertreten. Vom Österreichischen Alpenverein ins Leben gerufen, setzt sich das Projekt für sanften Alpentourismus und ein ganzheitliches Naturerlebnis ein. Der Grundgedanke der Produktinsel ist die Betonung sinnvoller Projekte, die das Potential haben, als Inspirationsquellen zu dienen.

Aussteller auf der Produktinsel „Think Green!“:

- Bergsteigerdörfer
- DEVOLD of Norway
- Fenix Outdoor Group
- W.L. Gore
- Löffler
- Ortovox
- Ökotex
- Martini Sportswear
- Salewa
- Primaloft
- Vaude
- Chillaz
- POW Protect our Winters
- Primaloft

Kommunikation. Information. Prävention.

Das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit versteht sich als Meinungs- und Bewusstseinsbildner für das Thema Sicherheit im Alpenraum. Prof. Dr. Karl Gabl, Präsident des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit, zeigt auf, worum es dem Zusammenschluss von 34 alpinen Institutionen geht: „Durch umfassende Information und Präventionsarbeit Unfälle im alpinen Gelände zu verhindern, wie es die Aufgabe des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit ist, ist Nachhaltigkeit in seiner besten Form. Alle, die im Gebirge unterwegs sind, sollen die Erfahrung eines sicheren, gesunden Bergerlebnisses machen. Ein Erlebnis, das zum einen an sich nachhaltig ist, weil dafür keine umfangreiche Infrastruktur erforderlich ist. Und das zum anderen anhaltend das Wohlbefinden verbessert und gegen Krankheiten wirken kann. Auf diese Weise kann der Bergsport die Haushalte der Krankenkassen und -versicherungen ganz erheblich entlasten. Jeder Bergunfall, der durch Prävention verhindert werden kann, spart enorme Rettungs-, Diagnose- und Therapiekosten.“

Die Alpinmesse Innsbruck leistet mit dem bewährten Alpinforum und den 22 Workshops wichtige Aufklärungs- und Präventionsarbeit.

Eigene Schritte gehen

Das Ziel der Veranstalter ist, die Alpinmesse Innsbruck langfristig nachhaltig aufzustellen. Kleine und wohlüberlegte Schritte, die sinnvoll ausgerichtet sind, werden gesetzt. So sorgt das Organisations-Team neben dem nachhaltig-orientierten Programm dafür, dass regionale Küche ihren Weg auf die Teller der Gäste findet. Mit Trinkwasser-Spendern und dem Verkauf von langlebigen Trinkbehältern zum fairen Herstellerpreis zielen die Veranstalter darauf ab, dass Einweg- und Plastikflaschen bestmöglich draußen bleiben. Zugreisende, die ein Ticket der ÖBB erwerben, können mit dem Fahrticket-Kauf zeitgleich ein Alpinmesse-Ticket buchen. Der Voucher, den der ÖBB-Gast erhält, wird an der Kasse gegen eine Eintrittskarte zur Alpinmesse eingelöst. Wählt man die Anreise mit der ÖBB und kauft das Ticket am ÖBB-Ticketschalter, ÖBB-Automaten oder in ÖBB-Reisebüros, gibt es 50% Ermäßigung auf den Eintrittspreis zur Alpinmesse.

Workshops, Alpinforum und weitere Informationen:

22 Workshops in sieben Kategorien unter: www.alpinmesse.info/de/workshops/

Das Alpinforum diskutiert am 9.11.2019 ab 9.00 Uhr: www.alpinmesse.info/de/Programm-und-Referenten/

Informationen unter: www.alpinmesse.info/de/presstexte/

Alpinmesse Innsbruck in Zahlen (basierend auf 2018)

Datum	9. November 2019, 10 – 19 Uhr & 10. November 2019, 10 – 17 Uhr
Veranstalter	Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (Mitglieder unter alpinSicherheit.at)
Ort	Messe Innsbruck
Hersteller	149
Reiseveranstalter	35
Alpine Institutionen	32
Impulsvorträge	19
Reisevorträge	28
Workshop-Termine	80
Besucherzahl	12.000
Ticketpreis	Erwachsene 9 Euro/ Tag; Kinder & Schüler sind frei